

Tandem für gute Führung

Auftakt zum neuen Mentorenprogramm des Bündnisses „Mit Frauen in Führung“

„Eine Gabe ist eine Aufgabe“ lautete der Leitspruch der erfolgreichen Künstlerin Käthe Kollwitz. Er passte zu der Veranstaltung am Freitag in dem nach ihr benannten und von der Kreissparkasse Köln getragenen Museum am Neumarkt: Das Kölner Unternehmensbündnis „Mit Frauen in Führung“ hatte zum Auftakt des vierten „Cross Mentoring“ geladen. Dabei schließen sich erfahrene Führungskräfte (Mentoren) mit weiblichem Führungsnachwuchs (Mentees) in einem Überkreuz-Austausch verschiedener Firmen zu „Tandems“ zusammen. Ziel ist, den Anteil von Frauen in höheren Führungspositionen zu steigern. Diesmal beteiligen sich acht Unternehmen, darunter die DuMont Medien-

gruppe, die Kreissparkasse Köln und die Sparkasse Köln-Bonn, Eurowings und die Rewe Group. Zwölf „Tandems“ wurden gebildet, die sich nun 15 Monate lang austauschen.

„Das Großartige an Cross Mentoring ist, dass alle von dem Projekt profitieren, eben auch die Mentorinnen und Mentoren und nicht zuletzt die Unterneh-



Caroline Wagner, Yvonne Gebauer und Carsten Fiedler Foto: rako

men“, so Christine Kronenberg, Inhaberin von „Female Resources“ und Gründerin von „Frauen in Führung.“

Vor dem Hintergrund, dass in Deutschland Frauen in Führungspositionen immer noch deutlich unterrepräsentiert sind, zeigte sich Schirmherrin Yvonne Gebauer, NRW-Ministerin für Schule und Bildung, überzeugt davon, der „Mythos, dass Frauen für Führungsaufgaben weniger begabt und für Kindererziehung besser geeignet“ seien, werde seine Wirkung verlieren. „Ich habe mir bewusst einen Mann ausgesucht, um mich aus seiner Sicht spiegeln zu lassen und die Spielregeln in Führungsetagen besser zu verstehen“, sagte als Mentee Cindy Marlen

Walter, „Lead Digital Media“ bei der Rewe Markt GmbH.

Ihr Mentor Carsten Groß, Geschäftsführer bei DuMont Rheinland, fügte hinzu: „Es ist selten, dass man ein offenes Feedback bekommt“; für ihn sei es eine „Chance, am eigenen Führungsstil zu arbeiten“. Ein „Tandem“ bilden auch Carsten Fiedler, Chefredakteur des „Kölner Stadt-Anzeiger“, und Caroline Wagner, die bei der Stadt Köln die „vorbereitende Bauleitplanung“ leitet. Wie können sie voneinander profitieren? „Beides sind gestaltende Berufe“, sagte Fiedler. Wagner ergänzte, jeder von ihnen habe es mit einem heterogenen Team zu tun und mit der Aufgabe: „Wie wird ein großes Ganzes daraus?“ (cs)